



Mitteilungsvorlage

MV0011/2018

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		12.04.2018
Hauptausschuss		18.04.2018

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen**

Betreff: Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung des Projektes „Wegeverbreiterung zum Ausbau eines gemeinsamen Geh- und Radweges östlich der Dorfstraße in Nieder Neuendorf zwischen der Straße "Am Gutspark" und am Dorfanger"

Mitteilungsinhalt:

Der Hauptausschuss nimmt den Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung des Projektes „Wegeverbreiterung zum Ausbau eines gemeinsamen Geh- und Radweges östlich der Dorfstraße in Nieder Neuendorf zwischen der Straße „Am Gutspark“ und dem „Dorfanger“ zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

Mit dem Projektbeschluss zur Wegeverbreiterung des gemeinsamen Geh- und Radweges östlich der Dorfstraße in Nieder Neuendorf zwischen der Straße „Am Gutspark“ und dem Dorfanger (BV0025/2016 vom 20.04.2016) wurden die Grundlagen für die Maßnahmenvorbereitung sowie die Baudurchführung geschaffen.

Unter Pkt. 4 dieses Beschlusses erging an die Verwaltung der Auftrag, das beschließende Gremium über das Ergebnis der Ausschreibung, der Vergaben sowie über die Kostenentwicklung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.

Die Verwaltung kam während der Laufzeit des Projektes in einer nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses (MV0059/2016 vom 19.10.2016) diesem Auftrag nach und informierte im Einzelnen über

- den allgemeinen Sachstand,
- den Stand der Planungen, der Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen sowie
- den aktuellen Stand der Kostenentwicklung.

Mit der hier folgenden Projektabrechnung erfüllt die Verwaltung den Auftrag des Hauptausschusses gemäß Pkt. 5 des Projektbeschlusses.

1. Bericht zur Bau-/ Maßnahmendurchführung

Am 11.10.2016 fand mit allen Beteiligten die Bauanlaufberatung vor Ort statt. Der Auftragnehmer für den Wegebau, die Firma Debag GmbH aus Kloster Lehnin, begann in Abstimmung mit dem Auftraggeber am 28.10.2016 mit den Bauleistungen.

Unter anderem wetterbedingt wurde zwischen Dezember 2016 bis Ende Februar 2017 auf der Baustelle nicht gearbeitet. Die Arbeiten am Gehweg wurden erst am 20.02.2017 wieder aufgenommen.

Die Bauleistungen wurden in den wesentlichen Teilen bis zum 31.03.2017 durch die Baufirma Debag GmbH aus Kloster Lehnin erbracht. Die Abnahme der Bauleistungen fand am 20.04.2017 statt. Die Mängel und Restleistungen wurden vom Auftragnehmer bis zum 21.06.2017 abgearbeitet.

Im Rahmen der Straßenraumbegrünung 2017 (BV0093/2017, Auftragnehmer Firma Stackelitz aus Coswig) wurden die erforderlichen Ersatzpflanzungen im Herbst 2017 realisiert. Insgesamt wurden zwei Säulenebereschen, ca. 130 Eiben als Hecke und ca. 180 Sträucher gepflanzt. Die Abnahme der Pflanzungen erfolgte am 08.12.2017, die Entwicklungspflege läuft noch bis September 2019. Für die Entwicklungspflege wurde ein Einbehalt in Höhe von rd. 2.500 EURO gebildet.

2. Projektabrechnung und Erläuterungen

Die Entwicklung der im Zusammenhang mit der Baumaßnahme entstandenen Kosten ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Maßnahme / Kostenart / Kostengruppe	Ausgabenansatz Projektbeschluss BV0025/2016 vom 03.05.2017	Kosten- fortschreibung Berichtszeitpunkt 19.10.2016	Kostenfeststellung Berichtszeitpunkt 21.03.2018	Mehr- oder Minderkosten zum Projektbeschluss
Wegebauarbeiten	51.000,00 €	47.500,00 €	58.297,25 €	7.297,25 €
Ersatzpflanzungen	13.000,00 €	13.000,00 €	16.677,92 €	3.677,92 €
Ingenieurleitungen	11.000,00 €	12.500,00 €	10.815,82 €	-184,18 €
Gesamtkosten	75.000,00 €	73.000,00 €	85.790,99 €	10.790,99 €

Das Ergebnis nach Kostenfeststellung liegt rund 10.790,00 EURO (ca. 14 %) über den Prognosekosten des Projektbudgets. Die Mehrkosten begründen sich wie folgt:

Baugrundverhältnisse

Aufgrund ungünstiger Baugrundverhältnisse konnten die geforderten Verdichtungswerte nicht in allen Bereichen der Gehwegverbreiterung und des Gehwegneubaus erreicht werden. Hier waren Baugrundverbesserungen durch einen stärkeren Unterbau und durch das Einbringen eines Vlieses erforderlich. Zur weiteren Stabilisierung im Anschlussbereich der Gehwege in der Dorfstraße zwischen Bestand und Neubau (in Längsrichtung) wurde zusätzlich noch ein Geogitter verwendet.

Entsorgungskosten

Ein weiterer Kostenfaktor war die Entsorgung des beim Aushub angefallenen Bauschuttes. Im Bereich der neuen Zuwegung vom Dorfanger zur Straße „Am Gutspark“ wurden unter dem Oberboden erhebliche Mengen an Bauschutt gefunden. Auch im Bereich der Dorfstraße unmittelbar im Bereich der Gehwegverbreiterung wurden alte Mauerreste bzw. Zaunfundamente gefunden.

Landschaftsbauarbeiten

Kostenerhöhungen bei den Landschaftsbauarbeiten waren bei den Baumfällungen als auch dem Fräsen der Baumstubben sowie den Ersatzpflanzungen zu verzeichnen. Hier lagen die Ausschreibungsergebnisse höher als veranschlagt. Vorgenannte Erhöhungen sind den generell auf Grund der guten Konjunkturlage gestiegenen Baukosten geschuldet.

Hennigsdorf, 26.02.2018

gez. Th. Günther

Bürgermeister